

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 11/0323
37 - Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz			Datum: 23.08.2011
Bearb.:	Herr Joachim Seyferth	Tel.: 94360-101	öffentlich
Az.:	37/Herr Seyferth - sz		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Hauptausschuss

12.09.2011

Haushalt 2012/2013, Fachbereichsbudget des Amtes 37

Beschlussvorschlag

1. Das Fachbereichsbudget des Amtes 37 für die Jahre 2012 und 2013 sowie für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2014 bis 2016 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:
 - 1.1 Im Teilergebnisplan 12600 werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
 - 1.2 Im Teilfinanzplan 12600 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
 - 2.1 Im Teilergebnisplan 12700 werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
 - 2.2 Im Teilfinanzplan 12700 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:
 - 3.1 Im Teilergebnisplan 12800 werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:
 - 3.2 Im Teilfinanzplan 12700 werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Erfolgsplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplans, sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

2. Das geänderte Fahrzeugkonzept der Feuerwehr Norderstedt gemäß Anlage wird beschlossen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Sachverhalt

Teilplan 12600:

Die Personalaufwendungen ändern sich durch die Zahlungen einer tarifrechtlichen Feuerwehrzulage sowie einer tarifrechtlichen Rufbereitschaftspauschale für Mitarbeiter im Einsatzdienst.

Die Veränderung der Kosten für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich im Wesentlichen aus:

Bauunterhalt:	(2012) Erneuerung der Fliesen in der Fahrzeughalle des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ); Installation von Einspeisepunkten für Notstrom an allen Feuerwachen; Einbau einer Abluftanlage am Notstromaggregat des Feuerwehrtechnischen Zentrums; Videoüberwachung Feuerwache Glashütte. (2013) Verlegung von Fußbodenfliesen im Keller des FTZ; Optimierung der Mess-, Steuerungs- und Regel-Technik im FTZ; Austausch des Fußbodenbelags in der Feuerwache Friedrichsgabe.
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:	(2012 und 2013) Entfall des entsprechenden Ansatzes im Teilplan 12700; Steigende Energiekosten
Haltung von Fahrzeugen:	(2012 und 2013) Steigende Kraftstoffkosten; Kosten für Fahrzeugprüfungen und Austausch von Fahrzeugbereifung.
Aus- und Fortbildung:	(2012 und 2013) Hepatitis-Impfungen für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (Auffrischung); Ausbildungen an externen Ausbildungsstätten (z.B. Brandcontainer, Sachkundenachweise, Spezialistenschulung).
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	(2012 und 2013) Aufwendungen für die Inventarunterhaltung der Ortswehren; Ansatzkorrektur aufgrund der Erfahrungen aus den Verschiebungen von den Aufwandskonten in den Finanzhaushalt in der Planung 2009
Inventarunterhaltung und –ergänzung	(2012 und 2013) Grundüberholung und Umrüstung von Atemschutzgeräten; TÜV-Prüfungen Atemschutz; Dienst- und Schutzbekleidung Fachbereich 371 (mehr Mitarbeiter)

Die Veränderung der Kosten der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus:

Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit:	(2012 und 2013) zusätzliche Personalkosten für 4 administrative Mitarbeiter bei den Ortswehren (Umsetzung aus Feuerwehrbedarfsplan).
Sonstige Aufwendungen:	(2012 und 2013) Steigerung der Kosten der gesetzlichen Unfallversicherung und der Verbandsbeiträge.
Geschäftsaufwendungen:	(2012 und 2013) Geänderte Zuordnung der Telefonkosten (von Teilplan 12700 zu 12600).
Versicherungen:	(2012 und 2013) Erhöhung aufgrund Schaden in 2010 und Verlust des entsprechenden Schadenfreiheits-Rabatts

Der von Verwaltung und Feuerwehr vorgelegte Feuerwehrbedarfsplan (einschließlich Fahrzeugkonzept) wurde vom Hauptausschuss am 31.08.2009 beschlossen. Die für Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel wurden noch nicht in die mittelfristige Finanzplanung übernommen.

Die Umsetzung der gemäß Bedarfsplan geplanten Fahrzeugbeschaffungen hätte 2012 und 2013 jeweils Investitionen in Höhe von 1,5 bzw. 1,3 Mio. Euro zur Folge gehabt. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation hat der Vorstand der Gemeindefeuerwehr das Fahrzeugbeschaffungsprogramm abgeändert (Beschluss vom 09.06.2011) und schlägt dem Hauptausschuss die Veränderungen gemäß Anlage vor. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel wurden im Fachbereichsbudget berücksichtigt.

Für den Erwerb beweglichen Vermögens ist folgende Mittelverwendung vorgesehen:

2012	Fahrzeugbeschaffungen 695.000	
	Fahrzeugbeladung für Fahrzeug aus 2010	55.000
	Schutzbekleidung	50.000
	Sonstige Gerätschaften	53.000
	Wachenbeschilderung FTZ	7.500
2013	Fahrzeugbeschaffungen 670.000	
	Schutzbekleidung	50.000
	Sonstige Gerätschaften	48.000
	Einführung Digitalfunk	100.000

Teilplan 12700:

Durch die Kündigung des Leitstellenvertrags durch die Stadt Neumünster gehen die Erträge in 2012 um 75.000, 2013 um 150.000 Euro zurück. Durch steigende Einsatzzahlen im Kreis Segeberg ist eine Steigerung von 20.000 € bei Entgeltzahlungen durch die Krankenkassen realistisch. Aufgrund der Kündigung sinken die Personalaufwendungen durch den Abbau von Planstellen ab dem 01.07.2012.

Die Veränderung der Kosten für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich im Wesentlichen aus:

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:	(2012 und 2013) Entfall des entsprechenden Ansatzes im Teilplan 12700;
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	(2012 und 2013) Anpassungen von Wartungsverträgen und Einführung des Digitalfunks

Die Veränderung der Kosten der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus:

Geschäftsaufwendungen: (2012 und 2013) Betriebskosten Digitalfunk

Für den Erwerb beweglichen Vermögens ist folgende Mittelverwendung vorgesehen:

2012	Einführung Digitalfunk 230.000
	EDV-Ersatz 38.000
	Stühle 2.000
2013	Virtualisierung der Serverstruktur 100.000
	EDV-Ersatz 10.000

Teilplan 12800:

Die Veränderung der Kosten für Sach- und Dienstleistungen ergibt sich im Wesentlichen aus:

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:	(2012 und 2013) Entfall der Schutzraumwartung und des Schutzraumbetriebes aufgrund Rückabwicklung
Aus- und Fortbildung	(2012) Durchführung einer Katastrophenschutzübung in Norderstedt
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	(2012 und 2013) Veränderung in der Kontenzuordnung (von 527100 zu 534100)

Die Veränderung der Kosten der sonstigen ordentlichen Aufwendungen ergibt sich im Wesentlichen aus:

Geschäftsaufwendungen: (2012+2013) Veränderung in der Kontenzuordnung (von 527100 zu 534100); Erstellung von Bürgerinformationen

Für den Erwerb beweglichen Vermögens ist folgende Mittelverwendung vorgesehen:

2012	Flächendeckender Aufbau eines Bevölkerungswarnnetzes (Sirenen) in Norderstedt 300.000 Inventarergänzung 13.000
2013	Inventarergänzung 10.000

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Anlagen:

Fachbereichsbudget

Überarbeitetes Fahrzeugkonzept vom 09.06.2011